

BLUMENBERG | CHORWEILER | HEIMERSDORF | SEEBERG | VOLKHOVEN/WEILER |
WORRINGEN | ROGGENDORF/THENHOVEN | FÜHLINGEN | MERKENICH | LANGEL | RHEINKASSEL

Ausgabe: 2 | 2022
Juli – Oktober 2022



Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt S. 5
Neu: Gottesdienst am Küchentisch S. 10



Zum Titelmotiv: Der 1. Mai war Tag der Arbeit und Tag des Abendfriedens, der diesmal von unseren Pfarrern Volker Hofmann-Hanke und Friederike Fischer gestaltet wurde. Nils Potthoff und Lea Zimmer schlugen mit Unterstützung von Diakon Michael Oschmann die Friedensglocke an, um ein akustisches und ökumenisches Zeichen für den Frieden und gegen den Krieg zu setzen.

Impressum

Gemeindebrief der Ev. Hoffnungsgemeinde im Kölner Norden

Redaktion: Volker Hofmann-Hanke (VHH), Guido Steffen (gs)

Kontakt: guido.steffen@t-online.de,
Tel.: 0172 1832265

Gestaltung/Satz: Silke Plöttner

Bilder: Friederike Fischer, Martina Hanke, Klaus Görgen, Guido Steffen, freepik, privat

Druck: Lindner-Druck, Longerich

04 AN-GE-DACHT

„Meine Seele dürstet“

05 SCHUTZ VOR GEWALT

Gemeinde setzt Konzept um

06 PFARRERIN INGA WASCHKE

Herzlich willkommen

07 ABENDFRIEDLICH

Am Tisch der Nationen

08 BLICK ZURÜCK

Wandbild an der U-Bahn-Station

09 MITEINANDER

Angebote für Senioren

10 GOTTESDIENSTE

12 KONFIRMATIONEN

Neue Konfis, alte Jubilare

14 KITA ZIEHT UM

In die Usedomstraße

16 ABSCHIED

Besuchsdienstkreis hört auf

18 TERMINE

Zurück zum Normalbetrieb

Der 24-h-Draht zur Hoffnungsgemeinde



Kirche am Ohr: 12 61 08 37



www.hoffnungsgemeinde-koeln.de

Liebe Leserinnen und Leser,

„wenn et bedde sich lohne däät, wat meinste wohl, wat ich dann bedde däät“, hat Wolfgang Niedecken von BAP vor einigen Jahren gesungen. Er sprach im Konjunktiv, also lohnt sich das Beten für ihn nicht. Legt man weltliche Werte an, hat er vielleicht Recht.

Doch wir Christen wissen, dass Gott weder eine Wunscherfüllungs-Maschine ist noch der Kippschalter für und gegen die Missstände dieser Welt. „Wer da bittet, der empfängt und wer da sucht, der findet und wer da anklopft, dem wird aufgetan“, hat Jesus gesagt.

Im Dialog mit Gott haben unzählige Menschen, Sie hoffentlich auch, erfahren, dass sich dann tatsächlich eine Tür aufgemacht hat, dass sie Kraft und Klarheit geschenkt bekommen haben, dass sich die innere Haltung beim Beten zum Guten verändert hat. Was wir beim Vaterunser oder beim Lesen eines Psalms, bei einem freien Gebet oder auch in einer Schweigeminute erleben, bleibt ein Geschenk und Geheimnis – ganz persönlich für uns.

Entscheidend ist der Dialog mit Gott.

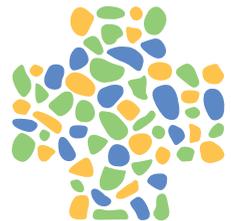
Dem Dialog unter uns Menschen dient dieser Gemeindebrief. Auch der regelmäßige Newsletter kommt dem Austausch unter uns Gemeindemitgliedern zu Gute. Er erscheint viel öfter als der Gemeindebrief und ist deshalb schneller, aktueller. Ich möchte Ihnen diesen Informationsdienst ans Herz legen, für den Pfarrer Volker Hofmann-Hanke verantwortlich ist. Das Abo kostet Sie nichts. Gehen Sie auf unsere Internetseite www.hoffnungsgemeinde-koeln.de, klicken Sie dann auf „Anmeldung Newsletter“ und füllen das Online-Formular aus. Ein Klick noch, und Sie gehören zum wachsenden Kreis der Abonnent/inn/en. Und wer kein Internet hat, kann den Newsletter per Post bekommen.

Herzlichen Dank und ebenso herzliche Grüße

Ihr Guido Steffen
Redakteur



Evangelische
HOFFUNGSGEMEINDE
im Kölner Norden



Liebe Gemeindemitglieder!

Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott. (Psalm 42,3)

Der Monatsspruch für den Juli ist aus dem Zusammenhang gerissen – aus dem Psalm 42, in dem ein Mensch in einer Notlage seine abgrundtiefe Verzweiflung schildert. Zugleich ruft er Gott und schreit geradezu nach seiner Zuwendung.

So dreckig ist es mir Gott sei Dank noch nie gegangen. Dennoch fasziniert mich der Vers „Meine Seele dürstet nach Gott“. Denn natürlich kenne auch ich Situationen, in denen mich der Alltag absorbiert. Dann funktioniere ich nur noch, fühle mich halbleer und verbraucht, matt und müde. Oder ich fühle mich hin- und hergeschubst von Informationen, von Ansprüchen, von Botschaften unterschiedlichster Art, von Widersprüchen. Dann kommt die Sehnsucht nach Ruhe, nach Besinnung, nach dem Freitagabend, der das Wochenende einleitet, zu dem der Gottesdienst gehört.

Es ist gut, dass man für solche Sehnsüchte gute Adressen hat: die Familie, die Freunde – und Gott. Mit ihm kann man den unterbrochenen Dialog jederzeit wieder aufnehmen. Damit ist die entscheidende Wende schon eingeleitet. Ohne diese Ad-

resse würden wir auf der Stelle treten und Selbstgespräche führen.

Beten ist etwas anderes als Grübeln. Gott, der die Menschen als sein Gegenüber geschaffen hat, wartet darauf, angesprochen zu werden. Eine Begegnung mit ihm wird einen wieder auf die Beine bringen und kann die Sehnsucht nach Sinn, nach Orientierung stillen. Auf jeden Fall richtet sie den Blick wieder nach vorne.

Es ist gut, dass solche ehrlichen Gebete wie der Psalm 42 in der Bibel stehen. Keiner braucht vor Gott den starken Mann oder die starke Frau zu spielen. Auch Mose, Elia, Jona, Petrus, Paulus, um nur einige zu nennen, waren nicht perfekt und standen doch in seiner Gnade.

Und so müssen auch wir nicht die Sorge haben, dass wir ungehört und ungeliebt bleiben in der Konfusion, in der Kakophonie dieser Welt. Wir sind gesegnet und dürfen unseren Durst nach Sinnhaftigkeit aus der Hoffnung stillen, die unser Gott vermittelt. Wir müssen nur hinhören. **gs**

Niemand darf wegschauen

Am **11. Mai** hat die Evangelische Hoffnungsgemeinde im Kölner Norden ihr Schutzkonzept zum Schutz von Kindern und Jugendlichen gegen sexualisierte Gewalt offiziell in Kraft gesetzt. Bezirksbürgermeister Reinhard Zöllner nahm an der Feierstunde in der Stadtkirche teil.

Seeger. „Diese Unterzeichnung ist kein Schlusspunkt, sondern ein Doppelpunkt: Jetzt erst recht!“

Die Hoffnungsgemeinde fängt nicht bei null an, sich über den Schutz vor Übergriffen Gedanken zu machen. So kann



v.l.: Reinhard Zöllner, Julian Beck, Wilfried Seeger, Ina Fimpeler und Andrea Zaminer

Unter den ersten Unterzeichnern waren die Pfarrer Friederike Fischer, Volker Hofmann-Hanke und Wilfried Seeger, viele Presbyter/innen und das Jugendteam. Zuvor hatte Julian Beck, Vorsitzender des Jugendausschusses, den Text der Selbstverpflichtung verlesen.

„Es geht darum, dass wir den Blick schärfen, um Gefahr von Kindern und Jugendlichen abzuwenden. Wir sind darauf sensibilisiert, Kinder und Jugendliche bestmöglich zu schützen“, sagte Wilfried

sie auf die vielfältigen Erfahrungen und Arbeitshilfen der Evangelischen Kirche in Deutschland und im Rheinland zurückgreifen. Den Fortschritt auf regionaler Ebene verdankt sie den Jugendleiterinnen Andrea Zaminer und Ina Fimpeler und deren Vorgängerinnen.

Ina Fimpeler: „Ein geschützter Rahmen war schon immer da, aber jetzt haben wir ihn zu Papier gebracht. Zu den jetzt fixierten Regeln gehört, dass jeder haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende

der Hoffnungsgemeinde ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis vorlegen muss. Außerdem muss man an Schulungen teilnehmen und die Selbstverpflichtung unterzeichnen.

„Wir sind uns des Anreizes der Kinder- und Jugendarbeit für mögliche Täter bewusst. Wir wissen, dass man sie nicht sofort erkennt, aber wir sind ihnen nicht machtlos ausgeliefert“, sagte Ina Fimpeler. Für Jugendleiterinnen und Teamer gilt zum Beispiel das Vier-Augen-Prinzip: Auf Ferienfreizeiten ist nie ein Teamer allein mit den Kindern im Zimmer. Es müssen immer zwei zugegen sein. Auch



haben sich die Teams Gedanken über mögliche Gefahrenorte und Abläufe für den Ernstfall gemacht. Fimpeler: „Das Schutzkonzept ist ein Prozess, das heißt, es begleitet uns von nun an und wird immer wieder auf Aktualität geprüft.“

Martina Hanke

Herzlich willkommen: Pfarrerin Inga Waschke



„Ich will dem Herrn singen mein Leben lang und meinen Gott loben, solange ich bin.“

Mit Psalm 104, 33 grüße ich Sie und möchte mich Ihnen kurz vorstellen.

Zum 1. Mai habe ich meinen Probendienst bei Ihnen

in der Gemeinde begonnen. Ich bin 31 Jahre alt und stamme aus Niederkassel bei Bonn. Nach meinem Abitur habe ich eine Zeit in Lima, Peru, gelebt und dort mit einer religiösen Gemeinschaft in den Armenvierteln gearbeitet. Diese Zeit hat mich tief geprägt und mich in meinem

Wunsch bestärkt, evangelische Theologie zu studieren.

Studiert habe ich in Bonn und dann in Kiel, direkt am Meer, was meine Lieblingslandschaft ist. Mein Vikariat habe ich in Honrath im Rhein-Sieg-Kreis verbracht. Leider hat Corona diese Ausbildungszeit sehr geprägt, sodass ich vieles nicht kennenlernen konnte. Nach meinem 2. Examen im März 2022 habe ich vier Wochen meine Mentorin in Honrath vertreten, sodass ich auf bekanntem Terrain meine ersten eigenen Schritte als Pfarrerin gehen konnte.

Jetzt, hier im Kölner Norden, bin ich sehr gespannt auf all das, was wir gemeinsam miteinander erleben werden.

Inga Waschke

Abendfriedlich am Tisch der Nationen

Der gute Hirte: Die biblische Symbolfigur steht für Gott – und für einen Menschen, der sich verantwortlich fühlt und der sich kümmert. Dagegen hat ein schlechter Hirte seinen Auftrag aus den Augen verloren. Vor lauter Selbstherrlichkeit arbei-

mann-Hanke dazu eine Geschichte aus dem Buch des Propheten Hesekiel.

60 Menschen unterschiedlicher Konfessionen bildeten auf dem neugestalteten Pariser Platz einen Kreis um die Friedens-



tet er nur für seine eigenen Interessen, schadet seiner Herde und gefährdet ihren Bestand – so wie auch aktuell Kriegstreiber und Diktatoren trotz aller Lippenbekenntnisse gegen ihr Volk agieren.

Diese Botschaft stand am 1. Mai im Mittelpunkt des monatlichen, überkonfessionellen Chorweiler Abendfriedens. Am Tag des guten Hirten zitierten Pfarrerin Friederike Fischer und Pfarrer Volker Hof-

glocke, sangen gemeinsam das israelische Lied „Hewenu schalom alejchem“, auf Deutsch: „Wir wollen Frieden!“. Anschließend lud unsere Gemeinde alle Teilnehmenden an den „Tisch der Nationen“ vor dem Bürgerzentrum ein. Auch wenn es viel Gutes zu essen und zu trinken gab, war dies ein Symbol: „Wer miteinander am Tisch sitzt, isst, trinkt und redet, der führt keinen Streit“, erklärte Pfarrerin Friederike Fischer. **gs**

Wandbild an der U-Bahn-Station

Seit einigen Wochen schmückt ein großformatiges Wandbild die U- und S-Bahn-Station Chorweiler. Es ist eine

solte gleichzeitig die Grundsteinlegung für die benachbarte katholische Pfarrkirche stattfinden. Allein, uns fehlt



historische Schwarz-Weiß-Aufnahme, die sehr wahrscheinlich am 9. Oktober 1977 aufgenommen wurde. Sie zeigt eine Menge Leute vor der in Bau befindlichen Stadtkirche. An diesem Tag war die Grundsteinlegung für das evangelische Gemeindezentrum in der Trabantenstadt. Hunderte Schaulustige nahmen offensichtlich an ihr teil.

Laut Gemeindebrief der evangelischen Kirchengemeinde Köln-Neue Stadt

der Glaube, weil auf dem historischen Wandbild noch keine Spur von Bauarbeiten für die heutige Pfarrkirche Hl. Johannes XXIII. zu sehen ist.

Eingeweiht wurde die Stadtkirche mit einer Festwoche, die am 10. September 1978 begann – vor knapp 44 Jahren also. Die Zeit vergeht, und heute befassen wir uns mit einer grundlegenden Sanierung und Modernisierung des Bauwerks.

gs

„Miteinander und nicht allein“

Unter diesem Motto des Förderprogramms des Landes NRW, das im Kölner Norden im Marie-Juchacz-Zentrum der AWO beheimatet ist, haben sich die Akteurinnen der Seniorenarbeit im Kölner Norden zusammengetan, um stadtteilübergreifend Angebote für Senioren zu machen.

So laden nun die Hoffnungsgemeinde, die Seniorennetzwerke (SNW) im Kölner Norden und das Projekt „Miteinander und nicht allein“ (Marie-Juchacz-Zentrum) zu geselligen Sommer-Aktivitäten ein.

Es wird um Anmeldung bei der jeweiligen Koordinatorin gebeten.

Ev. Hoffnungsgemeinde:

dorothee.agena@ekir.de, Tel. 7940932

SNW Chorweiler:

Marie.Floride@caritas-koeln.de,
Tel. 0173 6144842

SNW Worringen:

rosi.fritgen@diakonie-koeln.de,
Tel. 0176 23279917

SNW Pesch:

Sara.Wiesemann@caritas-koeln.de,
Tel. 0178 9094856

SNW Seeberg:

j.suckow@dtvk.de, Tel. 12613711

Projekt „Miteinander und nicht allein“:

sarika.kratz@awo-mittelrhein.de,
Tel. 0151 15219259

• Dienstag, 28. Juni, 17 Uhr:

Bier Bingo Börek – im Rahmen der Biergartenwoche an der Friedenskirche in Worringen

• Mittwoch, 20. Juli:

Tagesausflug zum Museum Insel Hombroich bei Neuss

• Montag, 1. August:

KD-Panoramafahrt Köln
Treffen 13:30 Uhr, Abfahrt 15 Uhr,
9,80 Euro

• Mittwoch, 14. September:

Wanderung in Schalkenmehren/Eifel



Gottesdienst am Küchentisch

Unsere Gemeindemitglieder Beate und Matthias Engelke laden an **jedem letzten Sonntagabend eines Monats** für **19 Uhr** nach Merkenich in ihre Wohnung in der Hildengasse 6 ein, um dort eine halbe bis Dreiviertelstunde lang „Gottesdienst am Küchentisch“ zu feiern.

„Es ist eine schlichte, gesprächsbezogene Form des Gottesdienstes. Sie entstand in der Corona-Zeit, und wir wollen dies gerne für die Gemeinde öffnen“, sagt Pfarrer Matthias Engelke. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Die Wohnung liegt im 2. Stock, einen Aufzug gibt es nicht.



📍 Hildengasse 6 in Merkenich | ☎ 01578 7313098

🕒 26. Juni, 20 Uhr

🕒 25. September, 20 Uhr

🕒 31. Juli, 20 Uhr

🕒 30. Oktober, 20 Uhr

🕒 28. August, 20 Uhr

🕒 27. November, 20 Uhr

Weltgebetstag

Die acht Frauen vom ökumenischen Vorbereitungskreis hatten einen Plan, den „Zukunftsplan: Hoffnung“, und setzten ihn in einen schönen, festlichen Gottesdienst in der Stadtkirche um: Motto und Liturgie des diesjährigen Weltgebets-tags hatten Christinnen aus England, Wales und Nordirland ausgewählt, also aus dem vorwiegend anglikanischen Teil Großbritanniens. Dank ihrer Texte war der Gottesdienst nicht nur eine geistliche Feier, sondern auch ein Einblick in die betroffenen Regionen des Vereinigten Königreichs. Im Bild (von links): Maria Oser, Angelika Heiming, Karin Angersbach, Renate Hense, Judith Steffen, Helga Scholz, Ilona Sohns und Dorothea Bühnemann.



gs

	Friedenskirche Worringen	Stadtkirche Chorweiler
03.07.22	9:30 Uhr Waschke	11 Uhr Waschke
10.07.22	9:30 Uhr Steffen	11 Uhr Steffen
17.07.22	9:30 Uhr Fischer	11 Uhr Fischer
24.07.22	9:30 Uhr Seeger	11 Uhr Seeger
31.07.22	9:30 Uhr Hofmann-Hanke	11 Uhr Hofmann-Hanke
07.08.22	9:30 Uhr Seeger	11 Uhr Seeger
14.08.22	9:30 Uhr Seeger	11 Uhr Seeger 
21.08.22	9:30 Uhr Hofmann-Hanke 	11 Uhr Hofmann-Hanke Begrüßung Konfis 
28.08.22	11:00 Uhr Open-Air Familiengottesdienst in der Kita Usedomstraße 	
04.09.22	9:30 Uhr Hofmann-Hanke Taufen bereits ausgebucht 	11 Uhr Hofmann-Hanke
11.09.22	9:30 Uhr Fischer	11 Uhr Fischer 
18.09.22	9:30 Uhr Hofmann-Hanke/Waschke Jubiläums-Konfirmation 	11 Uhr Hofmann-Hanke/Waschke Jubiläums-Konfirmation 
25.09.22	9:30 Uhr Steffen	11 Uhr Steffen
Erntedank 02.10.22	11 Uhr Hofmann-Hanke  	11 Uhr Fischer 
09.10.22	9:30 Uhr Seeger	11 Uhr Seeger
16.10.22	9:30 Uhr Fischer Diakonie-Gottesdienst 	11 Uhr Fischer Diakonie-Gottesdienst 
23.10.22	9:30 Uhr Waschke	11 Uhr Waschke 
30.10.22	9:30 Uhr Seeger	11 Uhr Seeger
06.11.22	9:30 Uhr Hofmann-Hanke 	11 Uhr Hofmann-Hanke
13.11.22	9:30 Uhr Steffen	11 Uhr Steffen

Tauffest

Am **Samstag, 13. August**, 14 Uhr, veranstalten die Kölner evangelischen Kirchengemeinden, also auch die Hoffnungsgemeinde, am Rheinufer nördlich vom Tanzbrunnen im Rheinpark ein Tauffest. Im Mittelpunkt steht ein Taufgottesdienst. Quarks-Moderator Ralph Caspers führt durch das Bühnenprogramm.

www.tauffest2022.de



= Abendmahl



= Familiengottesdienst



= Möglichkeit zur Taufe

...wurden getauft:	...wurden getraut:	
	...wurden bestattet:	
Aufgrund der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) werden an dieser Stelle keine Namen genannt. Sie finden die Angaben in der Printausgabe dieses Gemeindebriefes.		
...wurden aufgenommen:		

Konfis und Jubilare gesucht

Unser Konfi8 hat gerade begonnen. Wenn wir jemanden nicht per Post erreicht haben, der / die 13 Jahre alt bzw. im 8. Schuljahr ist, bitte bei Pfarrerin Friederike Fischer melden. Und wer von denen, die nach den Ferien ins 3. Schuljahr kommen, von uns nicht zum neuen Konfi3 angeschrieben wurde, bitte auch gerne melden.

Wir feiern auch Konfirmationsjubiläum – und zwar am **18. September** sowohl in Worringen als auch in Chorweiler. Dazu schreiben wir die 39-Jährigen und die 64-Jährigen an - in der Hoffnung, so die Silber- und Gold-Jubilare zu erreichen. Wer irrtümlich keinen Brief von uns erhalten hat und trotzdem gerne teilnehmen würde, melde sich bitte in einem der Gemeindebüros melden, und das auch, wenn Sie das diamantene (60) oder ein noch selteneres Jubiläum begehen wollen. **VHH**

Konfirmation

Am **Pfingstsonntag, 5. Juni**, werden in der Friedenskirche in Worringen konfirmiert:

- Klara Jäger
- Emilia Könen
- Jan Masarczyk
- Leonie Seidel
- Lyka Stürzebecher
- Anastacia van der Kuyl

**Das Foto der Konfi-Gruppe
aus Worringen finden Sie
in der Print-Ausgabe
des Gemeindebriefes.**

Am **Sonntag, 19. Juni**, werden in der Stadtkirche in Chorweiler konfirmiert:

Um **9:30 Uhr**:

- Lea Buth
- Kevin Derksen
- Jasmin Gogolin
- Julien Gogolin
- Julius Hörnchen
- Nina Kochems
- Viktoria Kremer
- Alisha Ospiščeva

**Das Foto der Konfi-Gruppe
aus Chorweiler finden Sie
in der Print-Ausgabe
des Gemeindebriefes.**

Um **11:30 Uhr**:

- Mila Dahms
- Angelina Haffner
- Kristina Hartung
- Pia Hennig
- Alessandro Ihnen
- Lavinia Ihnen
- Veronika Jochim

- Christian Knauer
- Sophie Kuhn
- Laura Kurle
- Tiziano Marzolla

Kita zieht um in die Usedomstraße

In der Kindertagesstätte (Kita) Lebensbaumweg stehen weitere Veränderungen an. Nachdem der Kindergarten im vergangenen Sommer durch den Starkregen

neue Zwischenlösungen ergeben. Die Kita Lebensbaumweg zieht zum neuen Kindergartenjahr im Sommer aus der Stadtkirche in die Kita Usedomstraße. Das be-



Volker Hofmann-Hanke ist zurzeit Vorsitzender des Kita-Verbands Köln-Nord. Die Kita Lebensbaumweg ist Eigentum der Hoffnungsgemeinde und seit dem Starkregen vor einem Jahr ein Totalschaden.

sein Zuhause im Lebensbaumweg verloren hatte, sind die beiden Gruppen zurzeit noch in den Räumen der Stadtkirche untergebracht. Dieses Provisorium hat zwar auf der einen Seite den Fortbestand des Kindergartens gesichert. Es hat die Kinder und die Betreuerinnen und Betreuer jedoch immer wieder vor große Herausforderungen gestellt.

Nach vielen Gesprächen zwischen der Stadt Köln, dem Kitaverband Köln-Nord und der Gemeinde hat sich jetzt eine

deutet, dass dieser Standort dann zwei Kitas beherbergt.

Dies ist ein spannender Prozess für alle Beteiligten: Kinder, Eltern, Erzieherinnen und Erzieher. Und auch für die Gemeinde und den Träger-Vertreter bedeutet dies neue Aufgaben. So müssen zum Beispiel die Küche erweitert und neue Sanitäranlagen für die Mitarbeitenden geschaffen werden. Die dazu notwendigen Konzepte und Absprachen werden in intensiver Arbeit der Teams erstellt.

„Die Herausforderung für Eltern, die Kinder und unsere Mitarbeitenden war in den vergangenen Monaten sehr groß“, sagt Pfarrer Volker Hofmann-Hanke, der auch Vorsitzender des Kita-Verbandes Köln-Nord ist. „Ich danke allen Beteiligten, die diesen Weg mit uns gegangen sind, sich hier eingebracht und uns auf diesem Weg begleitet haben. Dies war eine große Leistung!“

Das Presbyterium der Hoffnungsgemeinde und der Arbeitskreis, der die Kita seit dem Unwetter begleitet hat, beschäftigt sich auch intensiv mit der Frage, wie die Kindergartenarbeit am Standort Lebensbaumweg weitergehen kann.

Verschiedene Gutachten haben gezeigt, dass eine Renovierung des Gebäudes weder aus finanzieller noch aus ökologischer Sicht sinnvoll ist. Das Presbyterium der Gemeinde hat daraufhin den Plan gefasst, auf dem Gelände eine neue Kita durch die kircheneigene Baugesellschaft Antoniter-Siedlungsgesellschaft als Investor bauen zu lassen. Erste notwendige Genehmigungsverfahren bei der Stadt Köln wurden bereits eingeleitet. Von ihnen hängt ab, ob sich dieser Plan umsetzen lässt. Wenn die Stadt diese Genehmigungen erteilt, sollen die Kita Lebensbaumweg zusammen mit der vorhandenen Kita bis zum Umzug in das neue Gebäude in der Usedomstraße bleiben können. **VHH**

■ Kindermorgen in Worringen

Für Kinder ab 5 mit Frühstück, Kindergottesdienst, Spielen, Basteln und vielem mehr.



🏠 Friedenskirche Worringen

🕒 27. August, 9 bis 12 Uhr | 🕒 24. September, 9 bis 12 Uhr

👤 Pfr. Volker Hofmann-Hanke 786034

✉️ hofmann-hanke@hoffnungsgemeinde-koeln.de

Wir suchen!



Die Gemeinde sucht **Verteiler/innen** für folgende Straßen:

in Seeberg-Nord:

- Abendrothstraße
- Schaaffhausenstraße

in Chorweiler:

- Diemelweg
- Moldaustraße
- Unstrutweg
- Warthestraße
- Weichselring 1 bis 19

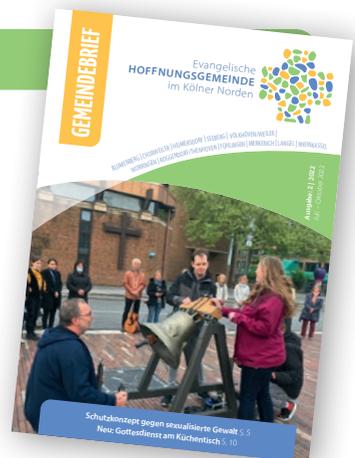
in Volkhoven-Weiler:

- Dresenhofweg
- Wezelostraße

in Worringen:

- An den Kaulen
- Dornstraße

Interessenten bitte bei den Pfarrern oder in den Gemeindebüros melden.



Ein Abschied voll Dankbarkeit

In einem feierlichen Gottesdienst hat die Hoffnungsgemeinde Ende Mai den Besuchsdienstkreis „Zeit für Menschen“ verabschiedet. 20 Jahre lang haben die überwiegend weiblichen Ehrenamtlichen einsame, meist alte Menschen zu Hause, in Senioreneinrichtungen oder im Krankenhaus besucht.

rungen auszutauschen und Erlebnisse zu besprechen. Einmal im Jahr gab es Fortbildung, fachliche Supervision oder eine geistliche Auszeit. Erst nach anderthalbjähriger Vorbereitung, damals unter der Führung von Mitgründerin Renate Hense, besuchte „Zeit für Menschen“ die ersten Klienten.



Boten der Hoffnung und der Herzlichkeit: Pfarrer Seeger dankte dem Team von „Zeit für Menschen“ im Namen der Gemeinde für die langjährige, erfolgreiche Arbeit.

Die Gruppe mit ihren insgesamt rund 50 Aktiven war weit mehr als eine Schar gelegentlicher Gesprächspartnerinnen, die gut zuhören können. Sie waren Botschafterinnen der Kirchengemeinde, sie waren Seelsorgerinnen. Die Kontakte kamen stets durch Pfarrer Wilfried Seeger zustande. Jeder Klient wurde nur einmal pro Woche eine Stunde lang aufgesucht, um einer Vereinnahmung vorzubeugen. Einmal im Monat kamen die Besuchsdienstlerinnen zusammen, um Erfah-

„Es war toll zu sehen, wie Besucherinnen und Besuchte immer auf gleicher Wellenlänge waren“, berichtete Sprecherin Elli Hellenbach nach dem Abschiedsgottesdienst. Das größte Geschenk an die Aktiven war die Freude, mit der sie von ihren Gastgebern erwartet wurden. Der Besuchsdienstkreis stellt seine erfolgreiche Arbeit jetzt auch aus Altersgründen ein. Elli Hellenbach: „Ich wünsche mir, dass auch wir besucht werden, wenn mal unsere Zeit kommt.“

Biergarten-Woche

Samstag, 25.06. bis Freitag, 01.07.2022

täglich 17 bis 21 Uhr

auf dem Gelände der Friedenskirche

Hackenbroicher Str. 59-61, Köln-Worringen



Sonntag, 26.06.

17 h Open-Air-Gottesdienst

(bei schlechtem Wetter in der Kirche)

Montag, 27.06.

Sommerfest der Villa Maus

alle sind eingeladen

Dienstag, 28.06.

Bier, Bingo, Börek

Programm von Seniorennetzwerken für alle

Donnerstag, 30.06.

miteinander mampfen, mogeln und mehr

von unserem Jugendteam für Alle

Freitag, 01.07.2022

Unterstützung durch die KG „Löstige Junge“

Livemusik ab 19.30 h mit

„Voice over strings“

fine acoustic Pop und Rocksongs

» Weil die Kita Lebensbaumweg vorübergehend in die Stadtkirche umgezogen ist, können dort leider nicht mehr alle Gruppentreffen stattfinden. «

Yoga mit Sandra



🏠 Gemeindezentrum Worringen
☎ Sandra Zimmermann 0172 54 65 811

 **Di** ☎ 18 Uhr

Chorweiler Abendfrieden

🏠 Pariser Platz, Chorweiler

 ☎ **jeden 1. Sonntag im Monat**
18 Uhr

Menschen mit Ess-Störungen

🏠 Gemeindezentrum Merkenich
☎ Gudrun Lanfer 708380

 **Mo** ☎ **9:30 Uhr bis 11 Uhr**

Bibelkreis

🏠 bei den Teilnehmenden zu Hause
☎ Klaus Hebert 798228

 **Fr** ☎ **19:45 Uhr** (14-täglich)

Motorradfreunde

🏠 Gemeindezentrum Worringen
☎ Franz Benteler 785072

 **Fr** **jeder 2. Fr. im Monat** ☎ **19 Uhr**

Seniorenkreis

🏠 Gemeindezentrum Merkenich
☎ Dorothee Agena 356526411, 16860960

 **Mo** ☎ **14:30 bis 16:30 Uhr**



Offener Gesprächskreis

🏠 bei den Teilnehmenden zu Hause
☎ Jutta Rüber und Klaus Becker 7002314
i. d. R. am ersten Donnerstag im Monat
✉ jutta.rueber@ekir.de

Gedächtnistraining/Erzählcafé

🏠 Gemeindezentrum Worringen
 **Mo** ☎ **14 bis 16 Uhr**

Literaturkreis

🏠 Gemeindezentrum Worringen
☎ Martina Hanke 7830010
✉ hanke@hoffnungsgemeinde-koeln.de
☎ **alle zwei Monate nach Absprache**

» **Achtung! Durch Corona könnte es während der Laufzeit dieses Gemeindebriefs Änderungen geben. Zur Sicherheit bitte vorher anrufen!** «

Frauenhilfe



🏠 Gemeindezentrum Worringen
☎ Ursula Händel 791893

 **jeden 1. Mittwoch im Monat**
 **Mi** ☎ jeweils um **14:30 Uhr**

„Frauen um die 60“

🏠 Gemeindezentrum Worringen
☎ Ingrid Dick 782648

 **jeden 3. Mittwoch im Monat**
 **Mi** ☎ jeweils um **19:30 Uhr**

Patchwork

🏠 Andreaskirche
☎ Martina Odenthal 7003700

 **Mo** ☎ **19:30 bis 21:30 Uhr**

Frauengruppe – Leben ist mehr

☎ Lydia Roh 7004530

Flötenkreis



🏠 Gemeindebüro Worringen
☎ Christa Müller 781488

 **Mo** ☎ jeweils um **17 Uhr**

Heimatklänge

🏠 Stadtkirche Chorweiler
☎ Chorleiterin Margarita Prinz

 **Fr** ☎ **19 bis 21:30 Uhr**

Kinderchor

🏠 Stadtkirche Chorweiler
☎ Josef Nedzvetski 3978462

 **Do** Gruppe I (6-8 Jahre)
☎ **15:45 bis 16:30 Uhr**

 **Do** Gruppe II (9-12 Jahre)
☎ **16:30 bis 17:30 Uhr**

Chor Terra Nova

🏠 Stadtkirche Chorweiler
☎ Josef Nedzvetski 3978462

 **Do** ☎ **19 bis 21 Uhr**

Unlimited Voice Company

🏠 Stadtkirche Chorweiler
Informationen im Gemeindebüro und unter
✉ scholz@hoffnungsgemeinde-koeln.de

 **Mo** ☎ **19 bis 20:30 Uhr**

Gospelchor „Brigosco“

🏠 Friedenskirche Worringen
☎ Gabriela Odendahl 0151 18862811
✉ go@odendahl.koeln

 **Di** ☎ **19:30 bis 21 Uhr**

Wir sind für Sie da



Heimersdorf | Volkhoven-Weiler |
Seeberg-Süd

Vorsitzender des Presbyteriums

Pfarrer Wilfried Seeger

Epprather Weg 16

☎ 799551 | ✉ seeger@hoffnungsgemeinde-koeln.de



Chorweiler | Blumenberg |
Seeberg-Nord | Fühlingen

PfarrerIn Friederike Fischer

Neusser Landstraße 154

☎ 0160 98676262 | ✉ fischer@

hoffnungsgemeinde-koeln.de



Worringen | Roggendorf-
Thenhoven | Rheindörfer

Pfarrer Volker Hofmann-Hanke

Hackenbroicher Straße 59

☎ 786034 | ✉ hofmann-hanke@

hoffnungsgemeinde-koeln.de



PfarrerIn Inga Waschke

☎ 0157 35259417

✉ inga.waschke@ekir.de

Gemeindebüro Chorweiler

Helga Scholz

Stadtkirche/Pariser Platz 32 b | 50765 Köln
mo + di + do 8-12 Uhr | ☎ 708365

✉ scholz@hoffnungsgemeinde-koeln.de

Organist und Chorleiter

Josef Nedzvetski

☎ 3978462 | ✉ ioned@gmx.de

Jugendleiterinnen

Andrea Zaminer

☎ 01578 8221327

✉ zaminer@hoffnungsgemeinde-koeln.de

Ina Fimpeler

☎ 0176 23816423

✉ fimpeler@hoffnungsgemeinde-koeln.de

Seniorenmitarbeiterin

Dorothee Agena

Telefonsprechstunde

montags 9-12 Uhr | ☎ 7940932

✉ agena@hoffnungsgemeinde-koeln.de

Krankenpflegeverein Köln-Nord

☎ 7901524 | ✉ info @pflege-koeln-nord.de

Evangelische Telefonseelsorge Köln

☎ 0800 1110111

Bankverbindung

Sparkasse KölnBonn

IBAN: DE15 3705 0198 1901 1732 76

Gemeindebüro Worringen

Christa Müller und **Claudia Janello**

Friedenskirche/Hackenbroicher Str. 59-61
di + mi 9-12 Uhr, do 17-18 Uhr | ☎ 782338

✉ janello@hoffnungsgemeinde-koeln.de

Der 24-h-Draht zur Hoffnungsgemeinde



Kirche am Ohr: 12 61 08 37



www.hoffnungsgemeinde-koeln.de